

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 38. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 19. September 1883.

Sicherheits - Polizei.

1) Der hinter dem Schmiedelehrling Albert Wehner zu Siefier unterm 16. Juni 1881 erlassene Steckbrief (No. 26 des öffentlichen Anzeigers für das Jahr 1881) wird hiermit erneuert. D. 51/81.

Baldenburg, den 30. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

2) Gegen den Dienstjungen Wilhelm Säger aus Culm, geboren den 20. April 1867 zu Culmsee, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. — Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. D. 4/83.

Culm, den 12. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3) Gegen den Arbeiter Franz Gwisdalla aus Abb. Gogolewo, zuletzt in Abl. Liebenau aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 17. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Dirschau, den 4. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4) Strafrechtliche Bekanntmachung.

In der Untersuchungssache wider Hoffmann und Genossen F. 2. 1883 ist das Zeugniß des Schmiedegesellen Joseph Gaisler, geb. am 9. October 1863 zu Breslau, von hoher Wichtigkeit. Derselbe arbeitete mit den beiden Angeschuldigten, Schmiedegesellen Lücke und Hoffmann, welche beschuldigt sind, in der Nacht vom 5. zum 6. August den Schlosser Burjemeister im Finowkanal ertränkt zu haben, bei demselben Meister, schließ mit ihnen in einer Stube, und kann über deren Rückkehr in der Nacht, ihr Betragen hierbei und beim Erscheinen der Polizeibeamten am anderen Tage, sowie über die Gespräche der Beschuldigten und deren Verabredung nach der That Auskunft geben. Da der p. Gaisler sich seiner Vernehmung entzieht, so ersuchen wir alle Polizeibehörden, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter Bezugnahme auf diese Requisition dem nächsten Amtsgericht vorzuführen zu wollen, welches wir, da dem Erscheinen des Gaisler in der Hauptverhandlung voraussichtliche Hindernisse entgegen stehen und zur Erzielung wahrheitsgemäßer Aussagen, um eidliche Vernehmung desselben nach

Maßgabe vorstehender Angaben und Uebersendung der Verhandlung ersuchen.

Eberswalde, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

5) Gegen den Pferdeknecht August Erdmann, zuletzt in Sonnenberg bei Frauenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1589/83.

Elbing, den 10. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

6) Gegen den Schornsteinfeger Adolph Dorau, zuletzt in Marienburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. 1316/83.

Elbing, den 6. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

7) Gegen den Colporteur Gustav Adolph Zander aus Elbing, geboren am 9. December 1850 zu Tilsit, evangelischer Confession, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1248/83.

Elbing, den 6. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

8) Gegen den vagabondirenden Borarbeiter Carl Czchowski, zuletzt in Gr. Lesewitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 133 des Strafgesetzbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. 1422/83.

Elbing, den 10. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

9) Der hinter dem aus Gr. Sonnenberg gebürtigen, 18 Jahre alten Scharwerknecht Friedrich Rogalsky unter dem 26. Juni 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 774/83.

Elbing, den 11. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

10) Der hinter dem Arbeiter Gustav Fromm, zuletzt in Gr. Brunau aufhaltend, unter dem 20. April 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. I. 587/83.

Elbing, den 4. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

11) Der hinter dem Schlossergefassen Albert Gustav Gubdat, geboren den 15. Juni 1859 zu Pertriden (Kreis Labiau) unterm 12. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. I. 216/83.

Elbing, den 7. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

12) Der hinter dem Wirthschafter Wilhelm Hohensfeld alias Janschewski aus Fischau unter dem 1. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. II. 724/82.

Elbing, den 5. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

13) 1. die Siebmachertochter Anastasia Sczypczinski, 2. die Einwohnertochter Anastasia Habandt, 3. die Einwohnertochter Catharina Robaczewski, sämmtlich aus Radomno, sind durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dt. Eylau vom 21. Juni 1883 wegen Forstdiebstahls zu je 5 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten D. 38/83 ersucht.

Dt. Eylau, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht II.

14) Gegen den Knecht Carl Jeschke aus Pr. Friedland, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Friedland vom 8. August 1881 wegen groben Unfugs erkannte Haftstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, welches hiermit ersucht wird, die Strafe zu vollstrecken und hierher Nachricht zu geben.

Pr. Friedland, den 10. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

15) Der unterm 10. März 1882 hinter dem Pferdeknacht Ferdinand Lewandowski von Braunsrode erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 1313/81 III.

Graudenz, den 8. September 1883.

Der erste Staatsanwalt.

16) Der unterm 31. October 1882 hinter der Dienstmagd Veronika Fialkowska aus Kowallek erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 759/82. III.

Graudenz, den 8. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

17) Gegen den Arbeiter Josef Knof, zuletzt in Nitzwalde und Rogat, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. — Es wird ersucht, den Knof zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß in Graudenz abzuliefern.

Graudenz, den 8. September 1883.

Der Königliche Staatsanwalt.

18) Der unterm 28. Mai 1883 hinter dem Kutscher Carl Gronau erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktz. J. 966/83 IIa.

Königsberg, den 12. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

19) Der Arbeiter Jacob Münz zu Abban Neuhoff hat 4 Tage, die unverehelichte Dtilie Kracziwniwska aus Kol. Brinsk 1 Tag und der Arbeiter Johann Kresimon

aus Klonowo 6 Tage Gefängniß zu verbüßen. Dieselben sind nicht zu ermitteln.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten N. 9/83 ergebenst ersucht.

Lautenburg, den 7. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

20) Gegen den Arbeiter Richard Graf, ohne Domizil, in Gommern wohnhaft gewesen, geb. am 15. April 1843 zu Marienau (Regbez. Marienwerder), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen fahrlässiger Brandstiftung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten J. 2237/83 Nachricht zu geben.

Magdeburg, den 6. September 1883.

Der erste Staatsanwalt.

21) Gegen den Maurergefassen Emil Janke aus Marienwerder, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 18. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 155/83.

Marienwerder, den 7. September 1883.

Königliches Amtsgericht. III.

22) Gegen den Arbeiter Gottlieb Hennig aus Schäferci, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 15. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 206—83. Marienwerder, den 4. September 1883.

Königliches Amtsgericht III.

23) Gegen den Töpfer Johann Gehrman aus Schäferci, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 15. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 206/83.

Marienwerder, den 4. September 1883.

Königliches Amtsgericht. III.

24) Gegen den Arbeiter Albert Carl Wilhelm Broccob aus Gellin, welcher des Diebstahls dringend verdächtig und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft beschlossen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, den p. Broccob im Betretungsfalle zu verhaften und an die Inspection des hiesigen Amtsgerichtsgefängnisses abliefern zu lassen. II. D. 33/82.

Gleichzeitig wird der unter dem 12. April cr. hinter dem p. Broccob erlassene Steckbrief hiermit aufgehoben. Neustettin, den 1. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

25) Der hinter den Goldarbeiter Joseph Isidor Zuder aus Gollub, unterm 21. Januar 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. J. 2/82.

Strasburg, den 6. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft. Erste Beilage